

## ASASSN-14ei, weitere Echoausbrüche in der Saison 2015-2016

F.-J. (Josch) Hamsch

Nachdem ich über den Stern im BAV Rundbrief 1-2015 schrieb, habe ich die Beobachtungen in der neuen Sichtbarkeitsperiode 2016 im sogenannten Snapshot-Modus wieder aufgenommen. Dabei werden in jeder klaren Nacht zwei Aufnahmen gemacht. Die bisherigen Daten wurden an die AAVSO-Datenbank übermittelt. Somit konnten weitere vier Echoausbrüche dokumentiert werden. In Abbildung 1 ist die Lichtkurve des Sterns seit dem Ausbruch Ende Juli 2014 dargestellt. Die Daten entstammen der AAVSO-Datenbank. Alle blau gekennzeichneten Daten (wahrscheinlich nur in der online Version dieses Beitrages zu sehen) stammen von mir. Es zeigen sich in der neuen Saison bisher deutlich fünf weitere Echoausbrüche. Die maximale Helligkeit dieser Ausbrüche liegt aber circa 1,5 Magnituden unterhalb der Ausbrüche aus den Jahren 2014 und 2015. Vielleicht habe ich auch weitere Ausbrüche im Januar bis Anfang März 2016 verpasst, da dann das Wetter in Chile am schlechtesten ist und wohl niemand in dieser Zeit von anderen Beobachtungsplätzen diesen Stern aufs Korn genommen hat.

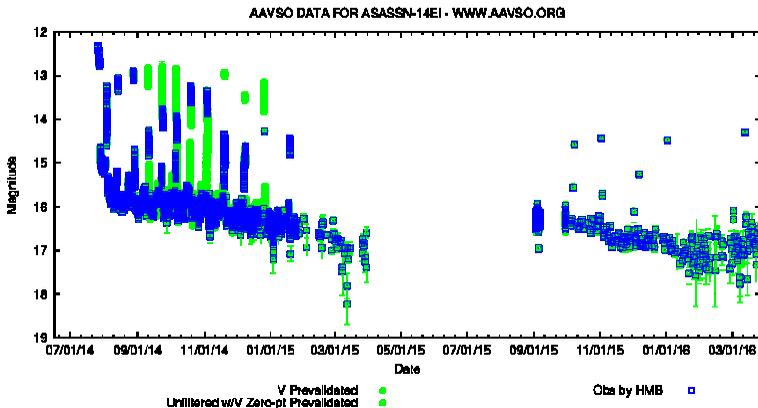


Abb. 1. Lichtkurve von ASASSN-14ei nach Daten der AAVSO. Die blau markierten Daten sind meine Messungen

Die Lichtkurve lässt auch vermuten, dass zwischen den letzten Beobachtungen der Saison 2015 und den ersten Beobachtungen der neuen Saison 2015-2016 ein kleiner Helligkeitsanstieg von circa 0,5 mag stattgefunden hat, da die ersten Messungen Ende 2015 bei ca. 16,5 mag liegen, während die letzten Messungen Anfang 2015 eher bei 17 mag lagen.

Laut Taichi Kato (U. Kyoto, VSNET) handelt es sich bei ASASSN-14ei um den ersten AM-CVn-Stern mit verschiedenen Echoausbrüchen. Leider bin ich mit der Materie nicht vertraut. Es ist aber wohl eine spezielle Publikation von T. Kato zu diesem Objekt geplant.

Dr. F.-J. (Josch) Hamsch, Oude Bleken 12, B-2400 Mol, Hamsch@telenet.be